

Lotte Kopecky, Punktesiegerin der Tour de France Femmes avec ZWIFT, feiert mit grünem Siegerpokal von Škoda Design

- › **Niederländerin Demi Vollering gewinnt die zweite Tour de France Femmes avec ZWIFT**
- › **Lotte Kopecky aus Belgien gewinnt die grüne Trophäe für die punktbeste FahrerIn**
- › **Škoda Auto unterstützte das weltgrösste Rennen für ProfiradsportlerInnen zum zweiten Mal als offizieller Sponsor und Automobilpartner**
- › **Als Zeichen für Diversität, Gleichheit und Fairness begleitete das einzigartige Enyaq Coupé Respectline die RennfahrerInnen zur Ziellinie der Tour in Pau**

Mladá Boleslav / Cham, 31. Juli 2023 – Am gestrigen Sonntag endete im Pau die zweite Auflage der Tour de France Femmes avec ZWIFT nach acht Etappen über insgesamt 956 Kilometer. Der Gesamtsieg ging an die Niederländerin Demi Vollering. Als Gewinnerin der Punktwertung erhielt die Belgierin Lotte Kopecky die nach Entwürfen von Škoda Design aus böhmischem Kristallglas gefertigte grüne Trophäe. Der tschechische Automobilhersteller unterstützte das weltgrösste Rennen für ProfiradsportlerInnen zum zweiten Mal in Folge als offizieller Sponsor und Automobilpartner. Škoda stellte dem Veranstalter 34 Fahrzeuge mit Plug-in-Hybridantrieb oder rein elektrischem Antriebsstrang zur Verfügung. Zur Flotte gehörten unter anderem Octavia iV, Superb iV und Enyaq iV, wobei ein Exemplar dieser vollelektrischen SUV-Modellreihe als ‚Red Car‘ diente und das Peloton als rollende Kommandozentrale anführte.

Maren Gräf, Škoda Auto Vorständin für People & Culture, erklärt: „Ich gratuliere der Gesamtsiegerin Demi Vollering und allen anderen TeilnehmerInnen ganz herzlich zu ihrer beeindruckenden Leistung in diesem anspruchsvollen und spannenden Wettbewerb. Die Tour de France Femmes avec ZWIFT ist eine aussergewöhnliche Veranstaltung, die weit über den Sport hinaus wirkt: Als weltweit grösster professioneller Frauenradsport-Wettbewerb trägt sie dazu bei, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf diese aufregenden Sportart zu lenken und rückt zudem die Gleichstellung ins Rampenlicht. Wir haben diese Veranstaltung von Anfang an gesponsert und unterstützt, um unter anderem Vielfalt, Gleichberechtigung und Fairness weiter zu fördern. Unser Engagement für diese Werte verkörpert auch unser Škoda Enyaq Coupé Respectline, das das Peloton bis zur Ziellinie begleitete.“

Punktesiegerin erhält die von Škoda Design gestaltete grüne Trophäe

Neben dem gesamten Event sponserte Škoda Auto erneut auch das Grüne Trikot für die Führende in der Punktwertung. Lotte Kopecky fuhr als punktbeste Sprinterin ins Ziel und gewann damit die vom Škoda Design Team entworfene grüne Trophäe. Die scharfen Linien dieser Skulptur aus Kristallglas sind vom Fahrradbau inspiriert. Die Präzision und technische Ausführung des Pokals

verweisen auf die Parallelen zwischen Radsport und Automobilbau. Das Design setzten die Kristallspezialisten von Lasvit in Nový Bor in einem aufwändigen Glasschliffverfahren nach traditionellen Methoden um.

Rennfahrerinnen absolvieren anspruchsvolle Etappen über insgesamt fast 1'000 Kilometer

Auf der 956 Kilometer langen Streckenführung meisterte das international besetzte Feld mit Teilnehmerinnen aus 27 Ländern vier Flachetappen, zwei hügelige Abschnitte und eine Bergetappe sowie ein Einzelzeitfahren. Vom Start in Clermont-Ferrand bis zur Ziellinie in Pau lagen 14'000 Höhenmeter in zwei Gebirgen vor den Starterinnen. Auf der siebten der acht Etappen erreichten sie bei der Bergankunft auf dem Pyrenäenpass Col du Tourmalet auf 2'110 Metern Höhe den höchsten Punkt der Strecke. Die Rennfahrerinnen wurden von 34 hybriden und vollelektrischen Škoda Fahrzeugen begleitet, wobei ein vollelektrischer Škoda Enyaq iV als ‚Red Car‘ genanntes Führungsfahrzeug für die Rennleiterin Marion Rousse diente.

Auf Tour für Chancengleichheit: das Škoda Enyaq Coupé Respectline

Um die öffentliche Aufmerksamkeit zum Finale des Rennens noch stärker auf Vielfalt, Gleichheit und Fairness in allen Lebensbereichen zu lenken, begleitete ein Škoda Enyaq Coupé Respectline die Tour auf dem abschliessenden 22,6 Kilometer langen Einzelzeitfahren. Ziel ist es, mit diesem einzigartigen Fahrzeug die gleiche und faire Behandlung aller Menschen zu fördern, unabhängig von Herkunft, Nationalität, Alter, Geschlecht, Geschlechtsidentität, Glauben, sexueller Orientierung oder anderen persönlichen Merkmalen.

Kontakt

Sandra Zippo

PR Škoda

T +41 56 463 98 07 / skoda.pr@amag.ch

www.skoda.ch / www.skodapress.ch

Bilder zur Presseinformation:



Tour de France Femmes avec ZWIFT: Punktesiegerin erhält grüne Trophäe von Škoda Design

Meredith Kelly, Leiterin des weltweiten Marketings von Škoda Auto (I.), überreichte der Belgierin Lotte Kopecky die aus böhmischen Kristallglas gefertigte Trophäe.

Foto: A.S.O./Quentin Delahaye



Škoda Enyaq Respectline begleitet das Peloton bis zur Ziellinie

Der Škoda Enyaq Respectline begleitete die Tour auf dem abschliessenden 22 Kilometer langen Einzelzeitfahren bis zur Ziellinie. Diese einzigartige Version setzt ein Zeichen für Vielfalt, Gleichheit und Fairness.

Foto: A.S.O./Charly Lopez



Tschechische Glaskünstler fertigten die Siegerinnenpokale

Die Kristallspezialisten von Lasvit in Nový Bor setzten die Entwürfe von Škoda Design in einem aufwändigen Glasschliffverfahren nach traditionellen Methoden um. Das Bild zeigt den Glaskünstler Petr Stehlík bei der Arbeit.

Foto: Škoda Auto

Škoda Auto

- › steuert mit der Next Level – Škoda Strategy 2030 erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- › strebt an, bis 2030 mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- › entwickelt sich zur führenden europäischen Marke in wichtigen Wachstumsmärkten wie Indien oder Nordafrika.
- › bietet seiner Kundschaft aktuell zwölf Pkw-Modellreihen an: Fabia, Rapid, Scala, Octavia und Superb sowie Kamiq, Karoq, Kodiaq, Enyaq iV, Enyaq Coupé iV, Slavia und Kushaq.
- › lieferte 2021 weltweit über 870'000 Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- › fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; hat Fertigungskapazitäten unter anderem in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt 45'000 Mitarbeitende weltweit und ist in über 100 Märkten vertreten.